

# Gemeindebrief

September, Oktober, November 2018

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde

*Ebersberg  
Hohenlinden  
Kirchseeon  
Steinhöring*



Vasa sacra

Seiten 7 - 8

HORIZONTE

Seiten 22 - 23

Mitspieler für  
Krippenspiele gesucht

Seite 17

Interkonfessionelles  
Friedensgebet

Seite 18

Martinsgans-Essen

Seite 20



**KIRCHENVORSTANDSWAHL**  
**21. Oktober 2018**

**Seiten 4 - 7**

**REWE**  
ARTHUR SATTLER  
DEIN MARKT

# FRISCHE AUS DEINER REGION

Tun Sie sich und Ihrer Region etwas Gutes. Mit Produkten aus regionalem und lokalem Anbau. Regionale Produkte stammen aus Ihrer Region und schonen dank kurzer Lieferwege die Umwelt. Lokale Produkte kommen direkt von nahegelegenen Bauern und Kleinbetrieben in unsere Märkte.

**Entdecken Sie jetzt die vielen regionalen und lokalen Produkte in Ihrem REWE Markt.**



Ihr selbständiger Kaufmann in Ebersberg und Kirchseeon

Inhaltsverzeichnis	Seiten
Gemeindeleben	4 - 12
Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner	12
Jugend-WG	14
Für Kinder und Familien	15 - 17, 22, 27
Gottesdienste	7, 9, 18 - 19
Veranstaltungen	20 - 26
Radtour 2019	25
Musik	26
Freud und Leid, Glückwünsche	28 - 29
Service-Seite, Impressum	30, 31



Pfarrer  
Edzard Everts

### **Wir sind nicht immer einer Meinung – aber eines Geistes!**

Nicht nur in der Politik geht es rund. Wenn es in meiner Heimatgemeinde mal hoch herging, gestritten wurde über den Umfang der Kirchensanierung, das Konfirmanden-Kurs-Konzept oder die Frage, was die Jugend darf und was nicht, dann pflegte unser Pfarrer zu sagen: „Wir sind nicht immer einer Meinung, aber eines Geistes!“ Und immer haben wir eine Lösung gefunden. Mal wurden dem Einen mehr Zugeständnisse abverlangt, mal der Anderen. Streiten und trotzdem eines Geistes sein, das geht. Und das ist notwendig für ein gutes Miteinander. Ich mache mir Sorgen, weil ich in unserer Gesellschaft immer weniger positive Streitkultur wahrnehme. Oft geht es nur noch darum, das eigene Anliegen durchzusetzen, und zwar ganz oder gar nicht. Der Kompromiss wird zu Unrecht prinzipiell als faul diffamiert. Dem Kontrahenten wird keine Würde mehr zugesprochen. Und immer öfter geraten die Menschen, um die es geht, dabei vollkommen aus dem Blick. Das ist der Punkt, wo die Menschlichkeit verloren geht und die Basis des christlichen Glaubens längst verlassen worden ist. Denn wenn Jesus in seiner Zuwendung zu den Verfeimten, den Ausgegrenzten und Schwachen uns eines gelehrt hat, dann dieses: Jeder Mensch ist geliebtes Kind Gottes. Der Gradmesser unseres Glaubens ist darum, wie wir dem Anderen begegnen, vor allem denen, die uns fremd sind und die wir nicht mögen. Politisch Christ sein heißt für mich deshalb, dass wir als Christen in unserer Gesellschaft eine Streitkultur fördern, die Menschen hilft und sie nicht niedermacht.

### **Kirchenvorstandswahl 2018**

Auch in unserem Kirchenvorstand wird zuweilen gestritten, aber auf der Basis unseres gemeinsamen Glaubens und in Achtung voreinander. Zusammen mit den vielen einmütigen Entscheidungen, dem gegenseitigen Vertrauen und der geteilten Verantwortung stärkt jeder gute Streit dieses Gremium. Es ist ein großes Geschenk für die Gemeinde und für mich nicht selbstverständlich, dass sich wieder 14 Menschen gefunden haben, die sich zur Wahl stellen. 14 Frauen und Männer, die sich engagieren und einen Teil ihrer Zeit, ihres Könnens und ihrer Leidenschaft in den Dienst der Gemeinde stellen wollen.

**Helfen Sie ihnen, indem Sie wählen und Ihre Stimme geben!  
Weil wir gemeinsam glauben!**

Ihr

Edzard Everts, Pfarrer

Wie die Zeit  
vergeht!



Ich glaub. Ich wähl.

Neuwahlen des  
Kirchenvorstands  
21.10.2018

### Ein Rückblick auf 6 Jahre Kirchenvorstands-Arbeit

Es ist gar nicht einfach, die Arbeit des Kirchenvorstands in seiner 6-jährigen Legislaturperiode zusammenzufassen. Viel ist passiert – viel zum Freuen, aber auch einiges, was traurig stimmt.

Wenn ich das Vielfältige bündeln soll, dann sind es drei Bereiche, in denen das Gremium mit seinen Mitgliedern tätig war:

#### Abschiede und Neuanfänge

In die Amtszeit des Kirchenvorstandes fiel die Besetzung aller drei Pfarrstellen mit neuen Personen.

Ein Jahr nach der Kirchenvorstandswahl im Oktober 2012 haben wir Wolfgang Ludwig im November 2013 nach Papua-Neuginea verabschiedet. Glücklicherweise kam nach relativ kurzer Vakanz Edzard Everts im Juli 2014 zu uns. Und ein Jahr später verabschiedeten wir Uta Schmechta im Mai 2015 und durften Renate Zorn-Traving im Oktober desselben Jahres bei uns begrüßen. Leider fiel Hartmut Thumser ab Sommer desselben Jahres krankheitsbedingt aus. Es entstand eine lange und belastende Vakanzzeit bis ins Frühjahr 2016, als uns Gabriele Pace als Vakanz-Vertretung geschickt wurde. Sie blieb uns bis zum Juli 2017 erhalten und nur 3 Monate später begrüßten wir Claudia Steuerer-Wünsche bei uns. Ein „runderneueretes“ PfarrerInnen-Team – ein Dank an den Landeskirchenrat, der klug und passend uns wundervolle Menschen als Pfarrerinnen und Pfarrer geschickt hat.

Ein großer Verlust war der Tod unseres Vertrauensmanns Bernhard Sauer im Juli 2014, dessen Nachfolge im Kirchenvorstand Anja Hüwel als Vertrauensfrau antrat.

#### Perspektiven entwickeln

Der Kirchenvorstand musste sich schon bald den Herausforderungen einer angespannten Finanzlage stellen, die durch deutlich sinkende Einnahmen einerseits und einen gestiegenen Finanzbedarf durch den Gemeindehaus-Neubau in Kirchseeon und aufgrund von Sanierungen andererseits entstanden war.

Dies führte dazu, dass wir in einem Gemeindeberatungsprozess mit externen Begleitern ab Juni 2015 ausgearbeitet haben, wofür wir als Kirchengemeinde stehen wollen, was unsere zentralen Werte und Angebote sein sollen und was in der Zukunft – aufgrund der begrenzten Möglichkeiten – uns wichtig sein soll.

In mehreren Gemeindeversammlungen, lokalen Gemeindeforen und während der Visitation durch unsere Dekanin Hanna Wirth im September 2016 wurde dies auch mit der Gemeinde intensiv diskutiert.

Ein mühsamer, intensiver, aber auch sehr gewinnbringender Prozess – stand doch am Ende die Erfahrung, wie reich und gesegnet wir als Kirchengemeinde sind, und dass in einer Beschränkung und Fokussierung auf das uns Wesentliche ein Gewinn liegt.

### Geistliches Leben gestalten

Aber nicht nur um Organisation, Personalien und Finanzen ging es uns im Kirchenvorstand.

Intensiv haben wir uns mit den bei uns angebotenen Gottesdienstformen und den Wünschen und Erwartungen der Gottesdienstbesucher auseinandergesetzt. Hintergrund war die Beschäftigung mit den Ergebnissen der Kirchenmitglieds Umfrage 2015, die deutlich machte, welchen Stellenwert kirchliche – und hier insbesondere soziale und seelsorgerische – Angebote haben.

In einer der vielen Klausurtagungen wurde außerdem sehr intensiv über das Abendmahl in unseren Gottesdiensten diskutiert. Eine ausführliche Beschäftigung mit den verschiedenen Formen der Abendmahlspraxis und den theologischen Aussagen und Hintergründen führte dann Ende 2017 zu einer neu beschlossenen und eingeführten Abendmahlspraxis in unseren Gottesdiensten.

6 Jahre Kirchvorstandsarbeit in unserer Gemeinde waren geprägt von Toleranz und Akzeptanz innerhalb des Gremiums – und dies bei sehr verschiedenen Persönlichkeiten, Biographien, Präferenzen und Vorstellungen der einzelnen Mitglieder. Auch dies ein Geschenk und in keinster Weise selbstverständlich.

*Dr. Bernd Krüger für den Kirchenvorstand*



## Neuwahlen des Kirchenvorstands 21.10.2018



Ich glaub. Ich wähl.

Bitte beachten Sie  
den beiliegenden  
Flyer mit unseren  
Kandidierenden

### Gemeindeleitung im Team

Die Gemeinde wird von den gewählten und berufenen Kirchen-  
vorstehern gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern geleitet.  
8 Plätze werde über die Wahl besetzt, zwei über Berufung. Die  
Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt werden, gehö-  
ren dem erweiterten Kirchenvorstand an und wirken so ebenfalls  
an der Gemeindeleitung mit. Somit bilden Ehrenamtliche und  
Hauptamtliche zusammen ein Team, das die Verantwortung für  
das Alltagsgeschäft sowie die großen Linien der Gemeindeent-  
wicklung trägt.

### Aufgaben des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand verantwortet die Gestaltung des gottes-  
dienstlichen und gemeindlichen Lebens, setzt Impulse zur Ent-  
wicklung der Gemeinde und ist für die dafür zur Verfügung ste-  
henden Ressourcen zuständig: Die Gewinnung und Begleitung  
von Ehrenamtlichen, Haushaltsplanung und -überwachung,  
Personal- und Gebäudemanagement. Bei uns kommt noch die  
Trägerschaft für zwei Kindertagesstätten hinzu.

Ganz schön viel! Gerade darum ist es gut, wenn sich Viele mit  
ganz unterschiedlichen Gaben einbringen.

### Wahl des Kirchenvorstandes

Alle sechs Jahre wird der Kirchenvorstand neu gewählt.

Am 21. Oktober ist es wieder so weit.

### Wer darf wählen?

Jedes Gemeindemitglied, das seit drei Monaten der Gemeinde  
angehört, 14 Jahre alt und konfirmiert ist bzw. die nichtkonfir-  
mierten ab 16 Jahren, ist wahlberechtigt.

### Wie wird gewählt?

Alle Wahlberechtigten bekommen Briefwahlunterlagen zugesandt.

Wer gerne seine Stimme persönlich abgeben möchte, ist dazu am  
Wahltag nach den Gottesdiensten herzlich eingeladen:

Am 21. Oktober von 10:30 bis 12 Uhr im Gemeindehaus in Kirch-  
seon und von 12:30 bis 13 Uhr im Gemeindehaus in Ebersberg.

Nach Schließung der Wahllokale findet die Auszählung der Brief-  
wahl-Scheine und der direkten Stimmabgaben statt.

### Und wen wähle ich da jetzt eigentlich?

Darüber möchte Ihnen der diesem Gemeindebrief beiliegende  
Flyer einen ersten Eindruck vermitteln. Am 23. September stellen  
sich die Kandidatinnen und Kandidaten zudem nach einem ge-  
meindeweiten Gottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, im Gemein-  
dehaus in Ebersberg vor.

## Gemeindeweiter Gottesdienst anschl. Vorstellung der Kandidaten

Sonntag, 23.09.2018  
10:00 Uhr  
Ebersberg

## Einführungsgottesdienst

Sonntag, 2.12.2018  
10:00 Uhr  
Johanneskirche  
Kirchseon

### Und wie geht es dann weiter?

In einer ersten Sitzung berufen die gewählten Kirchenvorsteher zwei weitere Mitglieder. Am 1. Advent findet dann in einem gemeindeweiten Gottesdienst um 10 Uhr in der Johanneskirche in Kirchseon die Einführung des neuen Kirchenvorstandes statt.

*Edzard Everts, Pfarrer*

## Sprengel Ebersberg



### Neue Abendmahlskelche für die Heilig-Geist-Kirche

Dieses Jahr ist unsere Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg 60 Jahre alt geworden. Mit einem festlichen Gottesdienst und einem anschließenden Empfang des Fördervereins, bei der eine Ausstellung zu 60 Jahren Baugeschichte eröffnet wurde, haben wir diesen Geburtstag begangen.

Wünschen darf man sich ja immer was. Als Jubilar erst recht. Als Gemeindemitglieder das Anliegen hatten, zum Jubiläum mal was Schönes zu schenken und nicht immer „nur“ die nächste Sanierungsmaßnahme zu unterstützen, war schnell klar: Für ein festliches Abendmahl würden wir uns sehr über zwei weitere Silberkelche freuen.

Bislang standen auf dem Altar immer Tonkrüge für den Traubensaft und Silberkelche für den Wein. Prinzipiell ist gegen Tongeschirr, auch beim Abendmahl, nichts einzuwenden. Aber in der Kombination von Ton und Silber wurde unbeabsichtigt eine Hierarchie der Wertigkeiten vermittelt.

Da die vorhandenen Kelche bereits Arbeiten einer Silberschmiede waren, sollten die neuen Kelche ihnen auf Augenhöhe begegnen können. So wurde der Münchner Silberschmied mit einem Entwurf beauftragt. Schnell war klar: Einen Nachbau der vorhandenen Kelche wollen wir nicht. Der realisierte Entwurf nimmt in seiner klaren, schlichten Linie formal Bezug auf den Kirchenraum und zitiert das Wabemuster an der Orgelempore. So sind die beiden Kelche zu einem richtig „persönlichen“ Geschenk für unsere Heilig-Geist-Kirche geworden.

**Wir sagen den Spendern allerherzlichsten Dank!**



**Aus dem  
Tagebuch der  
Kirchseener  
Abendmahls-  
geräte**

**Frühjahr 2017:** Wir sind in die Jahre gekommen, wir: die beiden Abendmahlskelche und der Krug. Einst waren wir wunderschön, glänzten und strahlten, dass es eine Freude war. Und viele Jahre durften wir der Gemeinde und der Abendmahlsfeier dienen: Wie gerne wir das taten. Doch die Jahre hinterließen Spuren, das schmucke silberne Gewand wurde fleckig. In der Gemeinde wird überlegt, was man für uns unternehmen kann.

**Sommer 2017:** Juchhu! Eine Lösung ist gefunden: Pfarrerin Gabi Pace möchte sich in Istanbul, der Silberschmiedekunst Metropole, darum kümmern, ob unser Silbergewand erneuert werden kann.

**Sommer 2017:** Wow! Wir fliegen nach Istanbul. Große Hoffnung!

**Herbst 2017:** Wie schade! Rückflug im alten Zustand. Kein Silberschmied sieht sich in der Lage, uns zu retten.

**Winter 2017:** Unser Aus steht bevor: Neue Abendmahlsgeräte sollen für Kirchseon angeschafft werden.

**Frühjahr 2018:** Der neue Gemeindebrief erscheint mit einem Artikel über unseren Zustand und der Bitte um Spenden für unsere Nachfolger. Die letzten Abendmahlsfeiern also für uns sind wohl gezählt. Schade.

**Frühjahr 2018:** Wie gut! Der Gemeindebrief wird gelesen! Ein Gemeindeglied aus Kirchseon hat die Möglichkeit über Geschäftsbeziehungen in den USA uns veredeln zu lassen und bietet der Gemeinde diese Möglichkeit an. Als Geschenk!

**Juni 2018:** Aufregend! Wir fliegen nach Phönix / Arizona. Dort wird uns in einer High-Tech-Anlage eine aufwendige Überarbeitung zuteil, wie sie sonst nur hochsensible Chips in der Industrie erfahren. Da eine Versilberung trotz mehreren Versuchen nicht

gelang, dürfen wir jetzt sogar ein goldenes Gewand tragen, innen und außen.

**August 2018:** Wieder zuhause! Und wie schön wir strahlen! Nun warten wir sehlich darauf, in der Gemeinde eingeführt zu werden und ihr wieder dienen zu dürfen. Wir haben läuten hören, dass am **7. Oktober im Gottesdienst zu Erntedank**, genau der richtige Zeitpunkt dafür sei.







Liebe Gemeinde,

mit Freude im Herzen und einem Strahlen im Gesicht darf ich Ihnen mitteilen, dass ich geheiratet habe.

Und wen habe ich geheiratet?

Meinen Berggefährten Gerhard Kanzler, mit dem ich zu jeder Jahreszeit meine freie Zeit in den Bergen verbringe. An der Klingel im Gartenweg 4 b werden Sie „Steuerer-Wünsche“ und „Kanzler“ lesen, da wir beide unsere Namen behalten haben.

*Ihre Pfarrerin Claudia Steuerer-Wünsche*

### **Einführung unserer ehrenamtlichen Seelsorgerinnen**

#### **Ökumenische Andacht**

Donnerstag, 4.10.2018  
18:00 Uhr  
Kapelle der Kreisklinik  
Ebersberg

Ein halbes Jahr lang haben sie sich auf einen intensiven Ausbildungskurs eingelassen und jetzt möchten sie als ehrenamtliche Seelsorgerinnen im Krankenhaus oder im Pflegeheim arbeiten. In einer ökumenischen Andacht am Donnerstag, 4. Oktober um 18 Uhr in der Kapelle der Kreisklinik werden Sabine Döring, Imelda Funk, Brigitte Junkert und Vera Wetjen in ihren Dienst eingeführt und dafür gesegnet.

Musikalisch wird die Andacht von unserem Posaunenchor gestaltet. Die vier Seelsorgerinnen und wir hauptamtlichen Seelsorgenden würden uns sehr freuen, wenn VIELE aus den Kirchengemeinden an diesem wichtigen Schritt Anteil nehmen.

Sie sind herzlich eingeladen, mit zu feiern und sich dabei auch von schöner Musik und meditativen Texten beschenken zu lassen.

*Ihre Pfarrerin Renate Zorn-Traving*

### **Berufung zum Hausmeister?**

Die Kirchengemeinde bietet eine Stelle für 7 Wochenstunden auf 450-Euro-Basis hauptsächlich in Kirchseeon für selbstständige Hausmeistertätigkeit im Innen- und Außenbereich. Auf- und Abbau für Veranstaltungen der Kirchengemeinde, das Hissen der Kirchenflagge sowie im Vertretungsfall Schlüsselübergabe bei Vermietungen und die Betreuung der Handwerker gehören zu den Aufgaben. Handwerkliches Geschick wird vorausgesetzt. Bei Interesse freut sich Pfarrerin Steuerer-Wünsche über Ihren Anruf, Tel. (0151) 46 25 38 62.

**60 Jahre Heilig-  
Geist-Kirche  
Ebersberg**

**Brief zum  
Kirchenjubiläum  
von  
Dr. Peter Dimmling  
Sohn des ersten  
evangelischen  
Pfarrers in Ebersberg,  
Ottmar Dimmling**

**Grüß Gott, liebe Ebersberger,**

ich feiere gerne mit euch euer Jubiläum mit, auch wenn widrige Umstände mein persönliches Dasein verhindern. Ich melde mich auf diesem Weg zu Wort, nicht, weil ich der Älteste von uns drei "Pfarrersbuam" bin. Vielmehr bin ich nicht nur Zeitzeuge der Anfänge des Lebens unserer Heilig-Geist-Kirche, sondern hatte auch einen, ja meinen ganz persönlichen Beitrag dazu geleistet.

Als ich den Einladungsbrief aus Ebersberg dieser Tage in Händen hielt, und der Friedensengel mich gleich anlachte, erinnerte ich mich spontan an das Spektakel, wie der amerikanische Hub-schrauber den Engel sozusagen in letzter Minute noch an seinen vorgesehenen Turmplatz jonglierte. Mein Vater hatte es geschafft, die Amis davon zu überzeugen, dass dieser als Wehrübung getarnte Dienst an der Kirche nötig sei.

Pünktlich war auch auf der Empore der Kirche ein kleines Orgelpositiv mit nur einem Manual aufgestellt. Doch fehlte nicht nur das Pedal. Es fehlte auch jemand, der sich bereit erklärte, regelmäßig den Organistendienst zu übernehmen.

Als gehorsamer Pfarrerssohn stellte ich mir die Frage:

Schaffst Du es - nach nur einem Jahr Klavierunterricht - auch eine Orgel orgelähnlich zum Tönen zu bringen? Immerhin hatte ich zwei Klavierlehrerinnen (darunter eine Pfarrfrau!) zerschossen und nach mehrmalig, mir selbst zugefügtem Nasenbluten, diese mir aufgezwungene Qual brutal auf meine Weise beendet. Ich gab meinem Herzen jedoch einen Stoß - und dies sollte besondere Folgen für mich haben. Lassen Sie sich überraschen!

Für einen einzigen Choral benötigte ich durchschnittlich sechs bis acht Stunden, je nach Tonart, bis ich ihn einigermaßen fehlerfrei vom Blatt spielen konnte. Mit Graus erinnerte ich mich noch viele Jahre lang an meinen ersten Gottesdienst, vermutlich im Jahr 1959. Er alleine wäre schon Anlass genug zu Panikattacken gewesen, hätte da nicht gleichzeitig der damalige Vikar Knoch ausgerechnet seine erste Predigt halten müssen. Und so kam es, dass er öfter hilfeschend nach oben blickte, weil die Orgel stumm blieb. Oder diese erklang zu Augenblicken, die eigentlich ganz dem Liturgen hätten gehören sollen.

Durch den klerikal bedingten immensen Zeitaufwand musste ich die 8. Klasse des Rosenheimer Gymnasiums wiederholen.

So war es dann faktisch selbstverständlich, dass ich in der neu erbauten Kirchseeoner Kirche ab August 1962 für knapp zwei Jahre ebenfalls den sonntäglichen Gottesdienst - einschließlich Taufen

und Trauungen - abdeckte. Zum Glück hatte dieses zusätzliche Engagement keine negativen Einflüsse auf mein inzwischen begonnenes Studium der Zahnmedizin.

Wohl gerüstet mit den gängigen Chorälen musste ich 1964, also nach sechs Ebersberger Jahren, meinen Weg nach Nördlingen mit antreten, wohin unser Vater als Dekan berufen worden war.

Beruflich sah ich meine Zukunft nach dem Examen nur in Oberbayern.

Doch wir wissen ja: Der Mensch denkt - und Gott lenkt!

Bereits nach wenigen Tagen machte ich mich auf den Weg zur Nördlinger St.-Georgs-Kirche, wo sich eine Orgelschülerin für den nächsten Gottesdienst vorbereitete .....

Im August letzten Jahres konnten wir beide unsere Goldene Hochzeit dankbar begehen!

**Nicht zuletzt Dank E B E R S B E R G !**

Vom 9.11. –  
11.11.2018  
wieder am  
schönen  
Hintersee

# Gemeindefreizeit

Zu diesem Wochenende sind alle eingeladen – Familien genauso wie Alleinstehende, Jugendliche genauso wie Ältere.

Es ist jedes Jahr aufs Neue wunderbar, die Gemeinschaft zwischen den Generationen in unserer Gemeinde zu erleben.

Zum Teil wird es ein getrenntes Programm für Erwachsene und Kinder geben, zum Teil werden wir auch gemeinsam etwas erleben, zum Beispiel eine Kegelrunde, einen fröhlichen Singabend oder den „Werkstatt-Gottesdienst“ am Sonntag.

Sie waren noch nie dabei? Dann ist es jetzt Zeit sich anzumelden. Die Ausschreibungen liegen in den Gemeindehäusern aus.



## Regelmäßige Veranstaltungen und Ansprechpartner

In den Schulferien finden unsere regelmäßigen Veranstaltungen nicht statt.

In Ebersberg	
Kantorei Mo 19:45 Uhr	Monika Sauer Tel. (08092) 33 63 60
Posaunenchor Anfänger FreshGhostBrass HolyGhostBrass HighSpiritBrass	Dienstag 17:30 - 18:45 18:30 - 20:30 19:15 - 21:15 20:40 - 22:00
Mini-Gottesdienst, Familiengottesdienst (s. S. 16)	Renate Zorn-Traving Tel. (08092) 86 34 374
Kindergottesdienst (siehe Seite 16)	Brigitte Hacker Tel. (08092) 86 85 15
Mitarbeiterkreis (MAK) Evangelische Jugend (EJ)	Chris Neuner Tel. (01577) 34 62 109
Internationaler Volkstanz Do 19.30 Uhr	Christiane Reichert Tel. (08092) 22 82 3
Frauenfrühstück (siehe Seite 24)	Tel. (08092) 25 62 62
Erwachsenenbildung, ebw (siehe Seiten 22 - 24)	Walter Reichert Tel. (08092) 22 82 3
Lebensfreude-Treff 60plus (siehe Seite 21)	Bärbel Körner Tel. (08092) 23 02 911
In Kirchseon	
Arbeitskreis Gemeindeleben und Förderer	Uschi Bittner Tel. (08091) 90 58
kkk-Projekte (siehe Seite 21)	Dietmar Grinda Tel. (08091) 35 29
Eltern-Kind-Gruppen (siehe Seite 17)	Renate Zorn-Traving Tel. (08092) 86 34 374
Familiengottesdienst (siehe Seite 16)	Monika Rose Tel. (08091) 56 84 79
Kindergottesdienst (siehe Seite 16)	Jutta Mehler Tel. (08091) 53 76 814
Geburtstagsempfang	Uschi Bittner Tel. (08091) 90 58
Seniorencafé (Termine siehe Einlegeblatt)	Inge Neugeboren Tel. (08091) 98 49
Sitztanz für Senioren (Termine siehe Einlegeblatt)	Karin Hoff Tel. (08091) 29 27
In Hohenlinden	
Evangelischer Stammtisch (siehe Seite 20)	Sabine und Norbert Weiß Tel. (08124) 5 22 23



Senvara ist eine starke Frau. Sie ist 26 Jahre alt und versorgt ihren kranken Mann und ihre vier Kinder allein. Das ist noch schwerer geworden, seit sie aus Myanmar fliehen mussten – denn sie sind Rohingya, eine muslimische Volksgruppe, die brutal vertrieben wurde. Seit August 2017 sind fast eine Million Rohingya auf der Flucht.

### Helfen Sie helfen!

Wie Senvara und ihre Familie leben fast alle in Camps. Die Monsoonzeit hat begonnen und es kommt zu starken Regenfällen. Als es ungewöhnlich stark regnete, rutschte das Zelt von Senvaras Familie, das an einem Hang errichtet war, ab. Mit viel Mühe und Hilfe der Nachbarn gelang der Wiederaufbau. Senvaras Situation ist nur ein Beispiel dafür, wie schutzlos das Leben der Rohingya ist. Die Diakonie Katastrophenhilfe und Caritas international sind durch ihre Partnerorganisationen vor Ort und helfen, die Not wenigstens etwas zu lindern.

„Jetzt helfe euer Überfluss ihrem Mangel ab“ schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Erinnern wir uns daran: Gegen das Vergessen! Helfen Sie helfen! [www.diakonie-katakastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katakastrophenhilfe.de)

### KASA – Diakonisches Werk Rosenheim



### KASA = Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit im Klepperpark 18, 83026 Rosenheim

Die Kirchliche Allgemeine Beratungsstelle Sozialarbeit berät, unterstützt und begleitet Sie in Lebenskrisen und Existenznöten, bei Sorgen mit der Familie und im Umgang mit Ämtern und Behörden.

Die vertrauliche, kostenfreie und nicht konfessionell gebundene Beratungsstelle erreichen Sie von Dienstag bis Donnerstag unter Tel. (08031) 2351144,  
E-Mail: [kasa@diakonie-rosenheim.de](mailto:kasa@diakonie-rosenheim.de)

## EJ-WG

16.09. - 22.09.2018  
Gemeindehaus  
Ebersberg



In der zweiten Schulwoche findet wieder die Gemeindehaus-WG unserer Jugend statt. In dieser Woche wohnen alle, die konfirmiert sind und Lust dazu haben, zusammen im Gemeindehaus in Ebersberg. Ziel ist es, einander besser kennenzulernen und in die EJ hineinzuwachsen. Zusammen spielen, kochen, essen, Filme anschauen ... Die Jugendlichen sind bemüht, das Chaos möglichst gering zu halten. Doch bitten sie um Verständnis, dass während der WG das Gemeindehaus „lebt“.

## Diakonie Bayern



### Hier kommst Du an - Angebote für Wohnungslose

Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der **Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018** um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.  
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Informationsmaterial finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Telefon: 0911/9354-439, [ott@diakonie-bayern.de](mailto:ott@diakonie-bayern.de)

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

**Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22**,  
Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2018

**Spendenhotline: 0800 700 50 80\***  
(\*der Anruf ist gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz)

Herbstsammlung  
der Diakonie

Die Diakonie hilft! Helfen Sie mit!  
Mit beigefügtem Überweisungsträger können auch Sie unterstützen.

# Kinderseite

## Wer hat an der Uhr gedreht?



Wie war das doch gleich mit der Winterzeit? Die Uhr eine Stunde vorstellen, oder doch eine Stunde zurück oder zwei Stunden? Wer von euch weiß das ganz genau? Hier ist die Antwort: Die mitteleuropäische Sommerzeit endet am letzten Sonntag im Oktober jedes Jahres mit dem Beginn der Winterzeit. In diesem Jahr fällt der Beginn der Winterzeit auf Sonntag, 28. Oktober. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren um 3 Uhr nachts um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober bekommen wir sozusagen die „gestohlene“ Stunde von der Sommerzeit wieder zurück.



Ausgedacht hat sich die ganze Uhrendreherei Benjamin Franklin. Er war als Präsident der USA vor etwa 100 Jahren auf die Idee gekommen, die Zeit umzustellen.

Durch seine Erfindung ist es nun im Frühling eine Stunde länger hell. Wir schalten dann auch erst eine Stunde später künstliches Licht ein. Um die frühen Sonnenstrahlen zu nutzen und durch das frühere Ausschalten elektrischer Lampen erhoffte man sich damals eine Einsparung des elektrischen Stroms. Von 1950 bis 1980 gab es die Sommerzeit bei uns nicht. Allerdings in anderen europäischen Ländern – und das war einer der Gründe für die Wiedereinführung auch bei uns.

Bereits vor einigen tausend Jahren wollten die Menschen die Zeit zähmen. Die Chinesen und die Araber waren die Ersten, die bei Sonnenschein die Stunde eines Tages bestimmen konnten. Auch mit Feuer lässt sich die Zeit ziemlich genau messen. Eine gleichmäßig brennende Kerzenflamme verbrennt immer dieselbe Menge Wachs. So wurden früher Kerzen hergestellt, an denen eine Zeit-Skala angebracht war. Der Abstand zwischen zwei Strichen stand für eine Stunde. Mit Hilfe dieser Skala konnte abgelesen werden, wie viel Zeit vergangen war.



## Mini-Gottesdienste



**Die ganz Kleinen unserer Gemeinde (0 bis 6 Jahre)** sind gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern und Paten herzlich willkommen beim Mini-Gottesdienst, einem kurzweiligen Gottesdienst mit fröhlichen Liedern, Aktionen und schönen Geschichten von Gott und Jesus.

Die nächsten Termine:

Am Sonntag, den **21. Oktober** erinnern wir uns gemeinsam an unsere Taufe. Bitte bringen Sie die Taufkerze Ihres Kindes mit!

Am Sonntag, den **9. Dezember** gehen wir zusammen auf Weihnachten zu (mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Kinderpunsch und Plätzchen).

Die Gottesdienste finden **jeweils um 9:30 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg statt.

## Gottesdienste für Klein und Groß



### Alle Generationen, kleine und große Kinder Gottes feiern gemeinsam Gottesdienst

- in der Johanneskirche Kirchseeon am 14. Oktober und am 9. Dezember, jeweils um 9:30 Uhr
- in der Heilig-Geist-Kirche Ebersberg am 7. Oktober (Erntedank – mit anschließendem Kürbisfest)

## Kindergottesdienst



### Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen sind alle Kinder herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst

- in der Heilig-Geist-Kirche Ebersberg jeden 1. und 3. Sonntag im Monat (außer in den Ferien), jeweils um 10:30 Uhr. Kindergartenkinder und Schulkinder feiern jeweils einen eigenen altersgerechten Gottesdienst
- in der Johanneskirche Kirchseeon am 16. September (alle Erstklässler dürfen ihre Schultüte mitbringen) und 25. November jeweils um 9:30 Uhr



## Mitspieler für die Krippenspiele gesucht!



Auch dieses Jahr werden die Kinder wieder die Gottesdienste an Weihnachten mitgestalten: in Ebersberg mit einem Singspiel, in Kirchseeon mit einem Krippenspiel. Dafür suchen wir Kinder, die Lust haben, zu singen oder Theater zu spielen. Wenn ihr in Ebersberg mitmachen wollt, solltet ihr sowohl am 4. Advent (23.12.) um 10:30 Uhr als auch an Heilig Abend um 15 Uhr für die Aufführung Zeit haben. In Kirchseeon ist bisher nur eine Aufführung an Heilig Abend um 15 Uhr geplant.

Bitte meldet euch:

für Ebersberg bei Brigitte Hacker, Tel. (08092) 86 85 15 und

für Kirchseeon bei Renate Zorn-Traving, Tel. (08092) 86 34 374

## Advent im Wald



Samstag, 1.12.2018  
16:30 Uhr  
Treffpunkt Nonnenplatz  
Kirchseeon

## WIR FEIERN ÖKUMENISCH

Lichter tanzen zwischen den Bäumen. Zu jedem Licht gehören Familien mit Kinderwagen, Eltern mit kleineren Kindern an der Hand oder auch große Kinder und Jugendliche mit Fackeln. Auch dieses Jahr werden sich wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen auf den Weg durch den Kirchseeoner Forst machen.

Jeder, gleich welcher Konfession, ist dazu herzlich eingeladen!

Vom Nonnenplatz laufen wir – mit Zwischenstationen, die uns auf die Geschichte von Weihnachten einstimmen – hinein in den Wald zu einer großen Wiese. Dort, am Lichterstern, lassen wir mit Gebeten, Liedern und Texten den Adventsspaziergang ausklingen.

Für den Spaziergang sollten Laternen oder Taschenlampen mitgebracht werden. Bei starkem Regen muss die Veranstaltung leider ausfallen.

*Monika Rose für das Vorbereitungsteam*

## Eltern-Kind-Gruppen



Wir haben im Kirchseeoner Gemeindehaus das schöne Baumzimmer, das bestens für Eltern-Kind-Gruppen geeignet ist. Wenn Sie sich einer Gruppe anschließen möchten oder wenn Sie eine neue Gruppe gründen möchten, wenden Sie sich gerne an Renate Zorn-Traving, Tel. (08092) 86 34 374.

Auch in Ebersberg sind wir offen für die Gründung einer neuen Eltern-Kind-Gruppe. Wenden Sie sich dazu gerne ans Pfarrbüro, Tel. (08092) 20 40 2.

Unsere Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem lila Einlegeblatt in der Mitte des Gemeindebriefs. Darüber hinaus möchten wir an dieser Stelle noch auf einige Gottesdienstangebote besonders hinweisen:

## Musikalische Andacht

Am Donnerstag, den 4. Oktober um 18 Uhr der Kapelle der Kreisklinik Ebersberg (*Details siehe S. 26*)

## Erntedank

Sonntag, 7.10.2018  
9:30 Uhr  
Johanneskirche  
Kirchseeon  
und  
10.30 Uhr  
Heilig-Geist-Kirche  
Ebersberg



In Ebersberg findet zum Erntedankfest dieses Jahr ein Gottesdienst für Groß und Klein statt. Der Posaunenchor beschenkt uns dabei mit seiner schwungvollen Musik. Die Kinder sind eingeladen, Erntedankgaben mitzubringen und dürfen am Anfang des Gottesdienstes mit ihren Gaben in die Kirche einziehen. Nach

dem Gottesdienst lädt der Förderverein zum Kürbisfest mit feinen Kürbis- und Kartoffelspezialitäten ein.

In Kirchseeon wird ein Erntedankgottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Im Anschluss daran gibt es einen erweiterten Kirchenkaffee mit herzhaftem Zwiebelkuchen und mehr.

## Buß- und Bettag

### Interkonfessionelles Friedensgebet

Mittwoch, 21.11.2018  
19:00 Uhr  
Johanneskirche  
Kirchseeon



Es wird keinen Frieden auf der Welt geben ohne gegenseitige Achtung in den verschiedenen Weltreligionen. Nur ein Miteinander in Wohlwollen und Toleranz kann Kriege und Konflikte zwischen Menschen verhindern. Deshalb beten wir wieder in würdevoller Gleichheit der Weltreligionen mit Gesang

und Gebet, evangelische und katholische Christen, Juden, Muslime und Buddhisten gemeinsam für den Frieden.

Auch alle Asylbewerber in unserem Landkreis sind herzlich zu diesem Gebet eingeladen.

Zeigen Sie auch dieses Jahr durch Ihr Kommen, dass der ewige Kreislauf von Gewalt, Rauben und Morden, Terrorismus und Extremismus endlich ein Ende haben muss.

*Dr. W. Seidelmann,  
Initiator des interkonfessionellen Friedensgebets*

## Buß- und Betttag

### Ökumenischer Gottesdienst

Mittwoch, 21.11.2018  
19:00 Uhr  
Heilig-Geist-Kirche  
Ebersberg

Der Buß- und Betttag lädt auch in diesem Jahr Christinnen und Christen zur Besinnung und zum Neuanfang ein. Der Gedenktag dient dem Nachdenken über individuelle und gesellschaftliche Probleme wie Ausländerhass, den Umgang mit den Flüchtlingen, Umweltzerstörung und die Ausgrenzung von Armen und Obdachlosen. Ebersberger Christen, evangelische wie katholische, tun dies gemeinsam: erst in einem ökumenischen Gottesdienst und anschließend bei einem Glas Wein im Gemeindehaus.



### Gottesdienste in den Senioren- heimen und im Berufsförderungs- Werk

Regelmäßig, im BerufsförderungsWerk in Kirchseeon alle zwei Monate, im Pichlmayr-Seniorenzentrum in Ebersberg und im AWO-Heim in Kirchseeon monatlich und im Reischlhof in Ebersberg sogar alle 14 Tage, bieten wir einen Gottesdienst an. Alle Gottesdienste sind nicht nur für Bewohner und Angehörige sondern für alle, die etwas Ruhe im Alltag suchen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem lila Einlegeblatt.

## 1. Advent

### Gemeindeweiter Gottesdienst mit Vorstellung des neu gewählten Kirchenvorstands

Sonntag, 2.12.2018  
10:00 Uhr  
Johanneskirche  
Kirchseeon

### Gemeinsam engagiert für unsere Kirchengemeinde

Die neu gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher stellen sich am 1. Advent in einem gemeindeweiten Gottesdienst in Kirchseeon vor und werden in ihr Amt eingesegnet. Damit alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben dabei zu sein, wird es am 1. Advent in Ebersberg keinen Gottesdienst geben.



### Eröffnung der 60. Aktion „Gemeinsam engagiert in der Einen Welt“

Brot für die Welt setzt sich weltweit für die Überwindung der Armut und für mehr Gerechtigkeit ein.

Weitere Informationen über die unterstützten Projekte unter [www.brotfuerdiewelt.de](http://www.brotfuerdiewelt.de)

## Der Förderverein lädt zum Kürbisfest



Auch heuer lädt der Förderverein wieder nach dem Familiengottesdienst am Erntedank-Sonntag, 7. Oktober, zum Kürbisfest mit schmackhaften Kürbis- und Kartoffelgerichten ein.

## Familiengottes- dienst

10:30 Uhr  
Heilig-Geist-Kirche

## Kürbisfest

11:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Ebersberg

Der Erlös kommt den aktuellen Projekten des Fördervereins zu Gute. Welche das sind, erfahren Sie beim Fest.



*Für den Vorstand:*

*Karl Heinz Ernst, 2. Vorsitzender des Vereins*

## Evangelisch in Hohenlinden

### Stammtisch

mittwochs  
10.10. / 07.11. /  
05.12.2018  
20:00 Uhr  
Pizzeria „La Posta“  
Hauptstr. 32  
Hohenlinden



Sie sind neu in Hohenlinden oder auch nicht, sind evangelisch und auf der Suche nach Gleichgesinnten? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei bei unserem Stammtisch, der meist am 1. Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Pizzeria

„La Posta“, Hauptstraße 32, stattfindet.

Wir reden über Gott und die Welt und natürlich auch über Wünsche und Anregungen zu unserem Gemeindeleben in Hohenlinden und dem dazugehörigen Ebersberg und Kirchseeon auf der anderen Seite des Forstes.

## Martinsgansessen

Sonntag, 11.11.2018  
18:00 Uhr  
Gasthof Zur Post  
Hauptstr. 6  
Hohenlinden

Hier gleich noch eine Einladung:

zum geselligen Martinsgansessen am Sonntag, 11. November um 18:00 Uhr im Gasthaus zur Post. Wir bitten um Anmeldung bei Familie Rohrbach, Tel. (08124) 91 03 28. Wir freuen uns über jeden Einzelnen von nah und fern.



*Norbert Weiß*

*im Namen der evangelischen Gemeindeglieder in Hohenlinden*

*Kontakt: Tel. (08124) 5 22 23, E-Mail: [norbert@weiss-n.de](mailto:norbert@weiss-n.de)*

## Lebensfreude- Treff 60plus

# 60+

Herzliche Einladung an alle Senioren, die monatlichen „**Lebensfreude-Treffen**“ von 15 – 17 Uhr im Ebersberger Gemeindehaus zu besuchen. Jeden 3. Montag im Monat erwartet Sie ein **sehr buntes und abwechslungsreiches Programm**. Wir beginnen mit Kaffee, Kuchen und Butterbrezen, um uns dann einem interessanten Thema – mit oder ohne Referent – zu widmen und darüber ins Gespräch zu kommen. Sollten Sie weitere Informationen oder einen Fahrdienst zu einem der Treffen wünschen, rufen Sie gerne Bärbel Körner an, Tel. (08092) 23 02 911. Die Gruppe ist immer offen für neue Teilnehmer – wir freuen uns auf Sie!

Montag, 17.09.2018

**Wir bleiben fit mit gesunder Ernährung und Bewegung**  
mit Alina Reiss, Fitnesstrainerin

Montag, 15.10.2018

**Unsere Venen**  
mögliche Erkrankungen und Pflege mit Edith Korfmacher

Montag, 19.11.2018

**Reisen um die Welt** – Filme von Ilke und Toni Ackstaller  
abenteuerlich, spannend, zum Genießen

## Cocktail und Kino

Unterhalten, zusammen einen schönen Abend verbringen, aber auch zum Nachdenken anregen.



Einlass 19:00 Uhr  
Beginn 20:00 Uhr  
Gemeindehaus  
Kirchseeon

### 29.09. Ich bin dann mal weg

Die Wanderung des Künstlers Hape Kerkeling entlang des Jakobswegs, voller persönlicher Erinnerungen.

### 20.10. Ein Sack voller Murmeln

Ein ergreifender Film über das Leben, die Flucht und die Trennung zweier jüdischer Kinder im Frankreich während der Nazizeit.

### 17.11. Jenseits von Afrika

Ein Filmklassiker, der sich nach Jahren wieder wundervoll ansehen - und das Herbstwetter vergessen lässt.

### 15.12. Wunder

Ein Filmlebens über einen ganz besonderen Jungen und seine wundervolle Familie.

*Filmrolle\_by\_Tony*  
*Hegewald\_pixelio.de*

Eintritt: 7,77 Euro inklusive einem Cocktail.

Das Film-Team freut sich auf Sie und gemütliche Kinoabende mit feinen Cocktails (mit oder ohne Alkohol) und Popcorn!

## Herbst-/Winter- ARCHE-Basar

Samstag, 6.10.2018  
Gemeindehaus  
Ebersberg



**Kaufen und  
Verkaufen –  
alles rund ums Kind**



Der reguläre Verkauf findet am Samstag, den 6. Oktober von 9:00 – 11:00 Uhr statt. Schwangere haben die Möglichkeit von 8:30 – 09:00 Uhr mit einer Begleitperson einzukaufen.

Detaillierte Information zum Basar finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde [www.evangelisch-ebersberg.de](http://www.evangelisch-ebersberg.de) unter der Rubrik „Kinder & Familie“.

**NEU: Auf der Homepage können auch ab 12. September eine Kundennummer sowie die nötigen Beschriftungsetiketten angefordert werden. Diese werden dann per Mail zugesandt.**

Der Basar wird ausgerichtet von der Elterninitiative „Basar Arche“ des integrativen Hauses für Kinder „Die Arche“ in Ebersberg. Der Zweck der Elterninitiative ist die materielle und finanzielle Förderung des Kindergartens oder auch anderer Projekte zugunsten benachteiligter Kinder.

Das Basar-Team freut sich auf viele Besucher.

Für Kaffee und Kuchen wird wieder gesorgt sein.

*Yvonne Zwinger, für das Basar-Team*

**HORIZONTE**  
neugierig kritisch offen

Wir laden zu den nächsten Gemeinde- und ebw-Veranstaltungen unter dem Namen **Horizonte** ein. **„Neugierig – Kritisch – Offen“**

wollen wir allen Interessierten aus der Kirchengemeinde und der Öffentlichkeit Gelegenheit zu Information und Diskussion geben.

## Erziehungs- konzepte im Kindergarten

Mittwoch, 17.10.2018  
19:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Ebersberg

### Mit dem Kind für das Kind

#### Das (teil-)offene Haus als pädagogisches KITA-Konzept

Referenten: Julia Krüger, Kinderhausleitung „Die ARCHE“, Dipl. Päd. Jochen Knöchel, KITA-Geschäftsführer der Kirchengemeinde Ebersberg.

Seit vielen Jahren sind das Haus für Kinder „Die ARCHE“ in Ebersberg und der integrative Kindergarten „Im DACHSBAU“ in Kirchseeon mit ihrem pädagogischen Konzept Vorreiter und setzen Standards in Sachen frühkindlicher Bildung. Als vor über

20 Jahren die Kindertagesstätten der Evangelischen Kirchengemeinde das Konzept des teiloffenen Hauses einführten, waren die Einrichtungen damit ihrer Zeit weit voraus. Wesentliche Anliegen und Ziele dieses Konzeptes finden sich inzwischen im bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und sind damit zum Standard in der frühkindlichen Pädagogik geworden.

Dennoch gibt es auch nach wie vor Missverständnisse und Vorurteile hierzu. In einem Vortrag und anschließendem Gespräch werden Fachleute aus der Praxis den Ansatz erläutern und anhand praktischer Beispiele zeigen, warum gerade mit diesem Modell unser christliches Menschenbild und evangelisches Profil zur Entfaltung kommt.

## **Hab. Keine. Angst. Worte an die Nachwelt von Lars Huldén**

Lesung mit Musik

Mittwoch, 14.11.2018  
19:30 Uhr  
Gemeindehaus  
Ebersberg



Der finnisch-schwedische Dichter Lars Huldén (1926 - 2016) hat sich bereits in jüngeren Jahren Gedanken gemacht, wie unsere letzten geschriebenen Worte, vielleicht in Stein gemeißelt, lauten könnten.

Diese kurzen, zum Teil wenige Worte umfassenden fiktiven Inschriften sind voller Lebensfreude, Mut, augenzwinkernd, liebevoll, sie berühren uns, bringen uns zum Lachen und stimmen uns auch nachdenklich.

Die Themen erstrecken sich über alle Bereiche unseres Lebens, von der Liebe, der Freundschaft, dem Verzeihen, dem Krieg bis hin zu Versöhnung und wunderschönen Naturbildern. Jede noch so kurze fiktive Grabinschrift erschafft dabei ihre ganz eigene Welt.

Susanne Russek liest eine Auswahl der Texte Huldéns in der deutschen Übersetzung von Ingrid Schellbach-Kopra. Musikalisch begleitet wird die Lesung von Phillip John Baptist (Keyboard, Gesang) und Susanne Russek (Percussion).

## Frauenfrühstück

jeweils um 9:00 Uhr  
Gemeindehaus  
Ebersberg



Mittwoch, 24.10.2018

### **Sibyllen**

#### **Prophetinnen, Seherinnen, weissagende Frauen**

Gestaltung: Wiltrud Huml, Leiterin der Frauenseelsorge München  
Das griechische Wort „Sibylle“ bezeichnet in der Antike eine hochgeschätzte, weissagende Frau. Es gab sie zu allen Zeiten, und auch in christlichen Kirchen findet man deren Darstellungen.

Die facettenreiche Geschichte der „Sibyllen“ erzählt Wiltrud Huml, die Leiterin der Frauenseelsorge des Ordinariats, und sie ergündet, wie wir daraus Inspiration und Ermutigung für unser eigenes Leben ziehen können.

Mittwoch, 21.11.2018

### **60 Jahre Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg Geschichten und Geschichtchen**

Gestaltung:

Antje Berberich, Stadtarchivarin, und Monika Sauer, Klavier

Freitag, 14.12.2018

### **Drei Generationen erzählen:**

#### **Weihnachtliches aus den bayerischen Bergen**

Gestaltung: Rosemarie Will, Schriftstellerin

Als Schriftstellerin und Herausgeberin des Berchtesgadener Heimatkalender liebt Rosemarie Will ihre bayerische Sprache.

Die Geschichte, die sie am 14.12. im Ebersberger Frauenfrühstück vorträgt, ist nicht nur sprachlich, sondern auch erzähltechnisch sehr reizvoll. Drei verschiedene Generationen kommen bei Will zu Wort – und beleuchten alles durch die jeweils eigene Brille.

Musikalisch umrahmt wird die adventliche Autorenlesung von der Flötengruppe **Flauti Diversi**.



## Elbe-Radtour 2

30.04. – 11.05.2019

## Eine 12-tägige Fahrradtour

„Von Magdeburg bis Hamburg und ins Alte Land“

### Erster Informationsabend

Freitag, 19.10.2018

18:00 Uhr

Gemeindehaus

Kirchseeon



Liebe Radlerfreunde ,

2019 soll es noch einmal an die Elbe gehen, sozusagen die Fortsetzung der Elbe-Radtour von 2013.

Wir erkunden wieder wunderschöne alte historische Städte, z. B. Magdeburg, Tangermünde, Havelberg, Dömitz, Hitzacker, Lauenburg u.a. Wir besichtigen Klöster und Burgen und andere Sehenswürdigkeiten, fahren durch schöne Landschaften und bewundern die Altländer Fachwerkhäuser – und natürlich auch Hamburg! Traumhafte Landschaften und Entdeckungen entlang der Elbe versprechen wieder eine Erlebnisreise der besonderen Art.

Bei Interesse bitte anmelden oder zum ersten Informationstreffen kommen. Dort gibt es erste Details über den voraussichtlichen Preis, die Anreise, die Fahrräder, Unterkünfte und ähnliches.

### Anmeldung bei

Uschi Bittner,

08091-9058 oder

[uschi.bittner@t-online.de](mailto:uschi.bittner@t-online.de)

*Uschi Bittner, Organisatorin*

MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2018

Herr, all mein **Sehnen** liegt  
offen vor dir, mein **Seufzen**  
war dir nicht verborgen.

PSALM 38, 10



## Musikalische Andachten

Donnerstag, 4.10.2018  
18:00 Uhr  
Kapelle der Kreisklinik  
Ebersberg

Allmählich spricht es sich herum, dass die musikalische Andacht in der Kapelle der Kreisklinik Ebersberg nicht nur für Patienten wohltuend ist, sondern für alle, die sich gern auf eine kleine Auszeit mitten in der Woche einlassen.

Am Donnerstag, den 4. Oktober um 18 Uhr laden wir Sie wieder zu einer meditativen halben Stunde ein. Musikalisch wird die Andacht von unserem Posaunenchor gestaltet. Im Rahmen der Andacht werden unsere frisch ausgebildeten ehrenamtlichen Seelsorgerinnen eingeführt und gesegnet.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mitten im Alltag zur Ruhe zu kommen und sich von schöner Musik und meditativen Texten beschenken zu lassen!

## Posaunenchor im Reischlhof

Sonntags,  
7.10. / 16.12.2018  
9:30 Uhr  
Reischlhof  
Ebersberg

Am Sonntag, 7. Oktober (Erntedankfest) und am Sonntag, 16. Dezember (3. Advent) bringt unser Posaunenchor den Bewohnerinnen und Bewohnern des Reischlhofs eine halbe Stunde Musik zum Mitsingen und Zuhören – jeweils um 9:30 Uhr.

## Der kleine poetische Klavierabend

Sonntag, 28.10.2018  
17:00 Uhr  
Gemeindehaus  
Ebersberg

### Kompositionen in Worten und Tönen

Freuen Sie sich auf eine Stunde Klaviermusik von W. A. Mozart und E. Satie, in Abwechslung mit passenden Gedichten, zur Erbauung, zum Träumen und Genießen.

Für Sie am Klavier: Monika Sauer.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne zugunsten der Kirchenmusik in unserer Gemeinde entgegengenommen.





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Woanders leben

**Abraham lebte in Kanaan** mit seiner Familie. Eines Tages verdorrten der Boden, die Felder und die Bäume. Tiere und Menschen hungerten. Es war so

schrecklich, dass Abraham und seine Sippe beschlossen, sich auf die Reise ins Ungewisse zu machen.

So wie Abraham nehmen es viele Afrikaner auf sich, die Heimat zu verlassen. Sie hoffen, woanders Arbeit zu finden, um ihre Familien zu ernähren.

**Ein Engel Gottes befahl Mose**, die Israeliten zu retten. Sie wurden vom ägyptischen Pharao wie Sklaven geschunden. Mose führte sie durch das Rote Meer und die Wüste. Viele Flüchtlinge, die bei uns leben, haben Gefahren und einen langen Weg für ein besseres Leben auf sich genommen. Sie wollen in Frieden leben.



Wo kam Jesus auf die Welt?

- in einem Stall
- in einem 5-Sterne-Hotel
- in einem Krankenhaus

Was fingen die Fischerfreunde von Jesus im See Genezareth?

- Autoreifen
- Fische
- Quietschent



Was verwandelte Jesus in Wein?

- Wasser
- Limo
- Shampoo



## Arabischer Hummus

Loss 250 Gramm getrocknete Kichererbsen über Nacht in der dreifachen Menge Wasser einweichen. Spüle sie am nächsten Tag in einem Sieb ab und koche sie für eine Stunde in frischem Wasser weich. Gib 8 Esslöffel Olivenöl, 4 Esslöffel Zitronensaft, etwas Salz und Paprikapulver dazu. Püriere die Masse. Dann streue Petersilie darüber. Jetzt kannst du den „Hummus“ mit rohem Gemüse dippen!



www.benjamin.de

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,90 Euro inkl. Versand),  
Hotline: 0731/60189-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



**Heilig-Geist-Kirche in Ebersberg**  
Abt-Williram-Str. 90

**Johanneskirche in Kirchseeon**  
Gartenweg 11

**Pfarramt (im Gemeindehaus)**  
Doris Oberhofer, Pfarramtssekretärin  
Abt-Williram-Str. 90 · 85560 Ebersberg  
Di/Do/Fr 10:00 – 12:30 Uhr / Mi 16 – 17:30 Uhr  
Tel. (08092) 20 40 2  
Fax (08092) 24 55 3  
pfarramt.ebersberg@elkb.de  
**www.evangelisch-ebersberg.de**

**I. Pfarrstelle Ebersberg / Steinhöring**  
Pfarrer Edzard Everts  
Abt-Williram-Str. 90 · 85560 Ebersberg  
Tel. (08092) 87 262, edzard.everts@elkb.de  
Montag dienstfreier Tag

**II. Pfarrstelle Kirchseeon / Hohenlinden**  
Pfarrerin Claudia Steuerer-Wünsche  
Tel. (0151) 46 25 38 62  
claudia.steuerer-wuensche@elkb.de  
Mittwoch dienstfreier Tag

**III. Pfarrstelle**  
**Seniorenheim- und Klinikseelsorge,**  
**Kinderkirche, Eltern-Kind-Gruppen**  
Pfarrerin Renate Zorn-Traving  
Tel. (08092) 86 34 374, renete.zorn-traving@elkb.de

**Für den Kirchenvorstand**  
Anja Hüwel, Vertrauensfrau  
Tel. (08094) 180 158, anja.huewel@web.de

**Bankverbindung der Kirchengemeinde**  
IBAN: DE54 7025 0150 0000 0074 19  
Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg  
BIC: BYLADEM1KMS

**Förderverein der evang.-luth. Kirchengemeinde**  
**Ebersberg-Kirchseeon e.V.**

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Helmut Weber  
Tel. (08092) 85 31 50

**Förderverein Spendenkonto**  
Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg  
BIC: BYLADEM1KMS  
IBAN: DE07 7025 0150 0000 7063 74

**Förderverein Spendenkonto**  
Raiffeisen-Volksbank Ebersberg  
BIC: GENODEF1ASG  
IBAN: DE15 7016 9450 0002 5586 37

**Evang. Bildungswerk (ebw)**  
Geschäftsstelle Rosenheim-Ebersberg:  
Tel. (08031) 80 95 58-25, info@ebw-rosenheim.de  
www.ebw-rosenheim.de

**Integratives Haus für Kinder „Die Arche“**  
Leitung: Julia Krüger  
Böhmerwaldstraße 86 · 85560 Ebersberg  
Tel. (08092) 2 03 42, kiga-arche@web.de  
www.arche-ebersberg.de

**Integrative Kindertagesstätte „Im Dachsbau“**  
Leitung: Birgit Klein  
Am Dachsbau 33 · 85614 Kirchseeon  
Tel. (08091) 93 85  
kiga.dachsbau.kirchseeon@elkb.de

**Evang. Landeskirche Deutschland (EKD)**  
Service-Telefon: 0800 50 40 602 (gebührenfrei)  
info@ekd.de

**Senioren Dienste Ebersberg**  
Bärbel Körner, Tel. (08092) 30 69 997  
**Beratung für Senioren**  
Fr. Staiger, Tel. (08031) 2 35 11 43

**Evang. Pflegeheim im Reischlhof**  
Ignaz-Perner-Straße 15 · 85560 Ebersberg  
Tel. (08092) 8 53 31-0

**Krebsberatungsstelle der Diakonie**  
Tel. 0800 12 45 788 (gebührenfrei)

**Soziale Beratung, Fr. Stückle-Mayrhofer**  
Floßmannstr. 2 · 85560 Ebersberg  
Tel. (08092) 2 32 10-23

**Schuldnerberatungsstelle Ebersberg**  
Tel. (08092) 2 32 10-20

**Fachstelle zur Verhinderung von Obdachlosigkeit**  
Tel. (08092) 2 32 10-25

**Migrationsberatung**  
Floßmannstr. 2, Ebersberg, Tel. (08092) 2 32 10-26  
**Fachberatungsstelle f. Wohnungslosenhilfe**  
Floßmannstraße 2, Ebersberg, Tel. (08092) 8 53 99 62

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Sieghartstr. 21, Ebersberg  
Tel. (08092) 85 33 80, www.spdi-ebersberg.de  
**„Der Gartenhof“ – Psychiatrische Tagesstätte**  
Semptstraße 4, Ebersberg, Tel. (08092) 8 86 80

**Krisendienst für seelische Notfälle**  
täglich von 9 – 24 Uhr, 365 Tage im Jahr  
Tel. 0180 655 3000 (0,20 € pro Anruf aus dem Fest-  
netz, Mobilfunk max. 0,60 € pro Anruf)

**Diakonia-Gebrauchtwarenhaus „M7“**  
Münchner Str. 7, Ebersberg, Tel. (08092) 85 25 885

**Ebersberger Tafel**  
Ausgabe jeden Donnerstag von 10.30 – 11.30 Uhr  
im Anbau der Heilig-Geist-Kirche  
Sachspenden, Tel. (0171) 85 20 003

**Hospiz-Telefon**  
Tel. (08092) 25 69 85

Selt 1971 in Ebersberg und Umgebung

**Bestattungsdienst**

**PIETAS**

- Erledigung aller Formalitäten
- Organisation einer würdevollen Trauerfeier
- Für Sie Tag und Nacht erreichbar

Ebersberg	Münchener Straße 2	08092/824 40
Kirchseeon	Marktplatz 5	08091/539 061
Grafring	Marktplatz 17	08092/336 935
Poing	Hauptstraße 27	08121/772 59 03

[www.bestattungsdienst-pietas.de](http://www.bestattungsdienst-pietas.de)



[www.kskmse.de](http://www.kskmse.de)

## Vertrauen ist einfach.

Wir engagieren uns für die Menschen in der Region, denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

 Kreissparkasse

### Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ebersberg, Hohenlinden, Kirchseeon, Steinhörsing  
Redaktionsteam: Edzard Everts, Martina Fink, Adi Ilg, Doris Oberhofer, Monika Sauer, Claudia Steuerer-Wünsche, Renate Zorn-Traving  
Layout / Bildbearbeitung: Edzard Everts, Doris Oberhofer  
Grafiken: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de), [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de) / Fotos: Jürgen Hoss, Adi Ilg, Gunter Kießig, Doris Oberhofer, Martin Traving, Norbert Weiss, oder privat  
Druck: Dimetria, Straubing / Auflage: 2.500 Stück / Zustellung: durch Ehrenamtliche  
Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 29.10.2018 für Dez. 2018 - März 2019

# GEMEINDELEBEN



Kinderbibeltag



Christi Himmelfahrt



Sommerfest Hohenlinden



Gemeindefreizeit